

N i e d e r s c h r i f t d e r

33. Sitzung des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz (OBP)

- öffentlicher Teil -

-
- Sitzungstermin: Montag, den 08.04.2013
 - Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr
 - Sitzungsende: 21.00 Uhr
 - Ort, Raum: Ratssaal des Ortschaftsamtes Birkwitz/Pratzschwitz
-

Anwesende:

Ortsvorsteher Fuchs, Dieter

Ortschaftsrätin Weinrich, Birgit

Ortschaftsrat Dr.Wolf, Heino

Ortschaftsrätin Mai, Carola

Ortschaftsrat Reimann, Mario

Ortschaftsrätin Kahl, Andrea

Ortschaftsrat Krauß, Andre

fehlt unentschuldigt

Sachbearbeiterin Salanki, Heide

Gäste: Herr Voigt Stadtverwaltung

Frau Anton Volkssolidarität

Herr Obst Stadtverwaltung

Frau Pohl

Herr Dipp

und weitere Mitglieder des SV Birkwitz

Herr Tröger Sportverein

Herr Wolf

Niederschrift

zu 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OV Fuchs eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Bestellung von 2 Ortschaftsräten, welche die Niederschrift unterzeichnen

OSRin Kahl und OSR Dr.Wolf

zu 3 Kenntnisnahme und Bestätigung der Niederschrift der 30. Sitzung

Die Niederschrift der 32.OSR-Sitzung wurde bestätigt..

zu 4 Änderungen und Erweiterung der Tagesordnung

Keine Änderung

zu 5 Anfragen der Einwohner der Ortschaft

keine

zu 6 Aussprache zum Gesellschaftszentrum

Herr Voigt erläuterte, dass die Stadtverwaltung Interesse hat, nach dem Umzug des Kindergartens alle bisherigen Veranstaltungen im Saal weiterzuführen. Durch die Umnutzung müssen jedoch verschiedene Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden, um die baurechtliche Zulässigkeit zu erhalten. Die zu erwartenden Kosten belaufen sich auf 110... 120 T EUR.

Bei allem ist der Gleichbehandlungsgrundsatz mit anderen Ortschaften zu beachten.

Bisher wurden schon verschiedene Varianten für die Nachnutzung durchgespielt.

Es gibt eine neue Variante: Mietkauf.

Grundlage dafür könnte folgendes Modell sein: Die Stadt übernimmt, wie bei den anderen Varianten vorgeschlagen, die Kosten für Teilabbruch und Medienanschlüsse komplett und dauerhaft. Die Kosten für die Nutzungsanpassungen, die zur Herstellung der bauordnungsrechtlichen Genehmigungsfähigkeit anfallen, werden von der Stadt vorfinanziert und vom künftigen Nutzer über einen festzulegenden Zeitraum erstattet.

Diese Variante wird im Moment überlegt und durchgerechnet und am 13.05.2013 in der 34. OSR-Sitzung vorgestellt.

Wenn es gelingt, einen machbaren Lösungsansatz zu finden, wird am 04.06.2013 in der Stadtratssitzung darüber entschieden.

Der OV dankt Herrn Voigt für seine Ausführungen und bittet um Diskussion der Vereine.

Herr Träger erklärt, dass Investitionskosten von 57 T EUR und eine Kaltmiete von 7245 EUR für den Sportverein nicht zu finanzieren sind.

Der OV fragt an, wie es mit der Unterstützung von Seiten der Stadt aussieht. Bisher seien nur Kosten für den künftigen Träger aufgemacht worden. Dazu äußerte Herr Voigt, dass es beschlossene Richtlinien für Zuschüsse der Vereine gibt.

Herr Träger: Nach Baurecht muss der Abstand des alten Kindergartens zum neuen Gebäude 15 m betragen. Da der Abstand jedoch nur 11,38 m ist, muss das Dach des alten Kindergartens erneuert werden – es ist ein Hartdach (z.B. Blech) erforderlich.

Aus Sicht des OSR liegt hier ein gravierender Planungsfehler vor. Auch die Kostenerhöhung des Neubaus um 400 000 EUR kann nur durch einen groben Planungsfehler entstanden sein.

Der OV nimmt nochmals das Thema Gleichbehandlungsgrundsatz auf: Was wir einmal hatten, wurde uns weggenommen. Graupa z.B. hat eine Schule und einen Sportplatz. Unsere Ortslage steht dann schlechter da als zuvor.

OSRin Weinrich bittet um die Genehmigung zur Einsichtnahme in die Gebäudeunterlagen.
OSRin Mai fragt nach, wo in Zukunft die Veranstaltungen der Volkssolidarität stattfinden sollen, wenn der alte Kindergarten nicht erhalten bleibt. Wir haben im Ort nur diesen Saal und er wird von ca. 70 Senioren genutzt.

OSR Dr. Wolf: Wir brauchen dieses Gebäude für die gesellschaftlichen Aktivitäten im Ort.

Wieso ist der Investitionsbedarf so hoch, da das Gebäude erst kürzlich saniert wurde?

Gleichbehandlung bedeutet auch, dass in Birkwitz/Pratzschwitz Nachteile, wie z.B.

Lärmbelästigung durch den Kiesabbau durch ein schönes Zeichen der Stadt – Schaffung des Gesellschaftszentrums – kompensiert werden.

Diese Anmerkungen nimmt Herr Voigt mit zur Stadtverwaltung.

OSRin Kahl bittet zu prüfen, dass die Abrisskosten in den Plan des Neubaus KITA gehören.

Der OV schlägt eine Beratung mit Herrn Voigt und der zuständigen Gruppe aus dem OSR/SV für den **22.04.2013, 16.00 Uhr im Ratssaal** vor.

OSRin Weinrich bittet zu prüfen, ob das alte Kita-Gebäude als befristet Nutzung für Tagesmuttis zur Verfügung gestellt werden kann.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

-Radweg von Pratzschwitz nach Pi.-Copitz: Der Fördermittelbescheid ist beim Landkreis vorhanden, die Ausschreibungen haben begonnen, ab Juni soll der Bau beginnen, Bauzeit ca. 10 Wochen.

- Bushaltestellen in Birkwitz: Zwischenbescheid – Abstimmung mit Oberelbischen. Verkehrs – Gesellschaft erforderlich

- Wohngebiet Elbaue: Gemeinsame Beratung mit Landesdirektion Sachsen und Stadtverwaltung Pirna war am 24.01. und 13.02.2013. Der Entwurf wird bearbeitet und angepasst.

- BVL -13/0674-40.1- Deck. Der erforderlichen Betriebskosten von KITA-Einrichtungen im Stadtgebiet Pirna.

zu 10 Diskussion und Anfragen der OSR

-unter TOP 6 erfolgt-

Zur Beurkundung

Pirna, den 18.04.2013

Fuchs.
Ortsvorsteher

Salanki
Sachbearbeiterin

Kahl
Ortschaftsrätin

Dr.Wolf
Ortschaftsrat